

Nächstes internationales Podium gefeiert

Nordischer Kombinierer Mika Wunderlich aus Volkholz bestätigt sein hohes Niveau bei den OPA-Spielen

amst Villach. Es ist ein Wettkampf auf sportlich sehr hohem Niveau, den sich Mika Wunderlich vom SC Rückershausen mit den beiden Konkurrenten Benedikt Gräbert vom WSV Oberaudorf sowie dem Österreicher Paul Walcher vom WSV Ramsau bei den verschiedenen nationalen oder internationalen Wettbewerben in diesem Winter liefert. Und genau so sollte es dann auch am vergangenen Wochenende bei den OPA-Spielen in der Alpenarena in Villach sein. Die Organisation der nationalen Skiverbände der Alpenländer hatte dieses jährliche Saisonhighlight für den Nachwuchs in den Disziplinen Skisprung bzw. Nordische Kombination 2020 in die zweitgrößte Stadt des Bundeslandes Kärnten im Dreiländereck Österreich-Italien-Slowenien vergeben.

Als lokaler Ausrichter für die beiden Altersklassen Kinder bzw. Jugend fungierte dabei der SV Achomitz/D Zahomc aus dem westlich von Villach gelegenen zweisprachigen österreichischen Gailtal. Etwas bedauerlich war aus heimischer Sicht, das Ryan Horn nicht zu den sechs vom Deutschen Skiverband nominierten Sportlern des Jahrgangs 2005 gehörte, obwohl er in der Gesamtwertung eben jenen 6. Platz belegt. Allerdings spielen bei diesen Nominierungen die jüngsten Ergebnisse der Sportlerinnen und Sportler immer eine wichtige Rolle, in diesem Falle das Wochenende mit DSV-Schülercup und Deutschen Schülermeisterschaften in Berchtesgaden vor zwei Wochen. Und hier lag der in der Gesamtwertung hinter Horn liegende Alois Wegmann vom SC Oberstdorf doch recht deutlich vor dem Wittgensteiner, so dass die Nominierung des Oberallgäuers nicht aus der Luft gegriffen war.

Neben Marie Naehring vom SK Winterberg zählte aber auch deren Vereinskollege Lukas Nellenschulte zum Aufgebot des Deutschen Skiverbandes, so dass Mika Wunderlich immerhin von einem Trainingskollegen begleitet wurde. Zum Betreuerstab von Mannschaftsleiter Florian Aichinger als leitendem Trainer der Lehrgangsguppe IIb des DSV zählte dabei außerdem Jens Gneckow als WSV-Landestrainer, womit der heimische Skiverband auch in diesem Bereich vertreten war.

Da der Freitag zunächst den jungen Damen sowie den männlichen Spezialspringern auf den Schanzen mit Hillsizes von 68 respektive 98 Metern vorbehalten war, reisten die Nordischen Kombinierer zum Training über die Landesgrenze in die slowenische Skisprung-Hochburg Planica. Am frühen Samstagmorgen konnten sie dann auch wie die männlichen Spezialis-



Hatte allen Grund zur Freude: Mika Wunderlich. Foto: WSV

ten am Vortag ebenfalls auf der größeren Villacher Schanze mit einem K-Punkt von 90 Metern in die dortige Eisspur gehen.

Während Mika Wunderlich im ersten Trainingsprung noch etwas größeren Rückstand auf die Spitze hatte, legte er im Probesprung einen Satz auf 86 Meter hin; die neuntbeste Weite im Feld der knapp 30 Nordischen Kombinierer der Jahrgänge 2005 und 2006 aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Slowenien und Tschechien. Im anschließenden Wettkampfsprung fehlten dem Volkholzer bei guten äußeren Bedingungen mit seinen 84 Metern nur deshalb über zehn Meter auf die Spitze, weil Benedikt Gräbert einen herausragenden Sprung gezeigt hatte.

Mit einem umgerechneten Rückstand von 1:24 Minute ging Wunderlich so am Samstagabend unter Flutlicht als Zwölfter in den Langlauf über vier Kilometer. Neun Sekunden früher war Paul Walcher auf die eher weiche Strecke gegangen, so dass die Hoffnung bestand, dass sich die beiden besten Langläufer im Feld eventuell zusammen auf die Jagd machen könnten. Allerdings hatte Walcher im Langlauf einen ähnlich überragenden Tag wie zuvor Gräbert auf der Schanze erwischt, so dass er im Ziel 33,5 Sekunden vor Wunderlich lag und im Zielsprint Benedikt Gräbert schlagen konnte. Die mit satten 40 Sekunden Abstand zweitbeste Laufzeit des Wittgensteiners reichte für diesen dann aber immer noch zu einem am Ende recht ungefährdeten dritten Platz, der natürlich auch in der Heimat wieder begeistert registriert wurde. Denn dieser bedeutete gleichzeitig die erste OPA-Medaille des SC Rückershausen, da Emily Schneider bei ihrer Teilnahme im Vorjahr im Einzel noch knapp das Podium verpasst hatte. Im Teamwettbewerb am Sonntag gingen die Aktiven der jüngeren Altersklasse dann gemeinsam mit ihren älteren Kollegen der

Jahrgänge 2003 und 2004 an den Start. Mika Wunderlich war zusammen mit Benedikt Gräbert und den beiden älteren Sportlern Lucas Mach und Beat Wiedemann (beide TSV Buchenberg) dabei in die zweite deutsche Mannschaft gesetzt worden. Während Wunderlich in der dritten Gruppe erneut einen sehr ordentlichen Sprung zeigte, konnte Gräbert mit geringerer Anlaufgeschwindigkeit nicht an seine Leistung vom Vortag anknüpfen, so dass sich das Team schließlich mit Rang sechs begnügen musste. Der Abstand von 1:01 Minute schien dabei zwar nicht wirklich groß, allerdings lag das auf Rang 5 platzierte österreichische Team schon über eine halbe Minute voraus.

Außerdem hatte man mit Beat Wiedemann einen eher schwächeren Läufer auf die erste Position gesetzt, so dass es hier nicht möglich war, an die vorderen Teams heranzulaufen. So absolvierte Wunderlich, der das oft dem schnellsten einer Staffel gebührende Amt des Schlussläufers inne hatte, am Ende ein einsames Rennen, in dem es im Feld der 14 Mannschaften bei Rang 6 für die Zweitvertretung bleiben sollte. Den Sieg sicherten sich die Österreicher mit am Ende 13,9 Sekunden Vorsprung auf das erste deutsche Team.

► **Sprungwettkampf (Freitag): Jugend weiblich (60 Meter):** ...10. Marie Naehring (SK Winterberg) 92,7 Punkte (53 Meter).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Freitag): Jugend weiblich (60 Meter):** ...3. Marie Naehring (SK Winterberg) 92,7 Punkte/+0:36 Minuten.

► **Team-Springen (Samstag): Weiblich (60 Meter):** ...9. Deutschland II (Cindy Haasch, Christina Feicht, Marie Naehring 190,4 Punkte (55 Meter/53,5 Meter)) 580,8 Punkte.

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag): Kinder männlich (90 Meter):** ...10. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 100 Punkte (85 Meter)/+1:18 Minute; ...12. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) 98 (84)/+1:24.

► **Nordische Kombination (Samstag): Kinder männlich (4 km):** ...3. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) +0:33,5 Minuten (11:04,6 Minuten/2. Laufzeit); ...9. Lukas Nellenschulte +1:41,6 (12:18,7/9.) ■ **Jugend weiblich (4 km):** ...3. Marie Naehring (beide SK Winterberg) +0:22,8 (12:27,8/2.).

► **Sprungwettkampf Team Nordische Kombination (Sonntag): Weiblich (60 Meter):** 1. Deutschland I (Marie Naehring, Nathalie Armbruster, Emilia Görlich) 312 Punkte/+0:00 Minuten ■ **Männlich (90 Meter):** ...6. Deutschland II (Beat Wiedemann, Lucas Mach, Mika Wunderlich 92 (81), Benedikt Gräbert) 393,5/+1:01.

► **Team Nordische Kombination (Sonntag): Weiblich (3 x 2 km):** 1. Deutschland I (Marie Naehring, Nathalie Armbruster, Emilia Görlich) +0:00,0 Minuten (18:12,7 Minuten/1. Laufzeit) ■ **Männlich (4 x 4 km):** ...6. Deutschland II (Beat Wiedemann, Benedikt Gräbert, Lucas Mach, Mika Wunderlich) +3:03,1 (48:25,7/4.).